

## Bericht der Herbstsession 2023

### Sehr geehrte Damen und Herren

In der letzten Session der laufenden Legislaturperiode debattierten die Parlamentsmitglieder die Frage des Lehrerinnen- und Lehrermangels auf der Primarstufe. Der Ständerat lehnte eine Motion ab, welche den prüfungsfreien Zugang zu den Pädagogischen Hochschulen für Inhaberinnen und Inhaber einer Berufsmaturität forderte. Eine knappe Mehrheit der kleinen Kammer war der Ansicht, dass der Lehrpersonenmangel mit anderen Massnahmen und in Zusammenarbeit mit den Kantonen bekämpft werden soll. Der Ständerat hiess im Weiteren ein Postulat gut, das eine Evaluation der Finanzierung im Hochschulbereich fordert. Der Bundesrat muss demnach einen Bericht zur Förderung der wettbewerbsorientierten Finanzierung der Hochschulen erstellen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre.

Petra Studer, [petra.studer@netzwerk-future.ch](mailto:petra.studer@netzwerk-future.ch)

---

### ENTSCHEIDE DES PARLAMENTS

---

#### **Primarlehrpersonausbildung: kein prüfungsfreier Zugang mit Berufsmaturität**

Der Ständerat lehnte die Motion «Prüfungsfreier Zugang mit der Berufsmatura zu pädagogischen Hochschulen für die Ausbildung zur Primarlehrperson » (**22.4268**) mit 21 zu 19 Stimmen bei 2 Enthaltungen als Zweitrat knapp ab. Damit ist der Antrag für die Abschaffung der Eintrittsprüfung für Absolvierende mit Berufsmaturität erledigt.

Der Bundesrat empfahl die Motion zur Ablehnung, da die Primarlehrerausbildung in der Kompetenz der Kantone und der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) liege. Die Mehrheit der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates (WBK-S) lehnte den Vorstoss mit dem Argument ab, dass der Lehrermangel auf Ebene des Berufseinstiegs und weniger beim Zugang zur Ausbildung anzugehen sei. Gleichzeitig wies sie darauf hin, dass drei vom Nationalrat

angenommene Postulate (22.4265, 22.4266, 22.4267) es dem Bund und den Kantonen ermöglichen werden, den Lehrpersonenmangel ganzheitlich anzugehen.



### **Protokoll des Ständerats vom 18. September 2023**

---

## **Transparenz zur Planung der Finanzmittel im Falle einer Assoziierung an «Horizon Europe»**

Der Ständerat befasste sich mit der Interpellation «Einsatz von Finanzmitteln aus dem Horizon-Paket für die Realisierung von Übergangsmassnahmen und Auswirkungen auf den Voranschlag 2024» (23.3836). Der Vorstoss forderte Transparenz bezüglich der Verteilung der für die Übergangsmassnahmen eingeplanten Mittel, die Garantie der notwendigen Finanzmittel und eine verlässliche Finanzierung hinsichtlich einer Wiederaufnahme der Schweiz im EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation «Horizon Europe». Der Bundesrat erläuterte, wie die Finanzmittel für die Übergangsmassnahmen in der Zeitspanne zwischen 2024 bis 2033 verteilt werden. Im Falle einer Wiederassoziiierung am europäischen Rahmenprogramm kündigt die Landesregierung Zahlungsspitzen an, weil die Schweiz zusätzlich zum Pflichtbeitrag an die EU auch die Übergangsmassnahmen ausfinanzieren muss. Laut Bundesrat werden diese Zahlungsspitzen eine Priorisierung der Ausgaben im gesamten Bundeshaushalt erfordern, damit die Einhaltung der Schuldenbremse möglich ist. Er versicherte der kleinen Kammer jedoch, dass eine rasche Assoziierung der Schweiz am Forschungsprogramm der Europäischen Union weiterhin eine Priorität sei. Das Geschäft ist somit erledigt.



### **Protokoll des Ständerats vom 28. September 2023**

---

## **Ja zu einer fairen und wettbewerbsorientierten Verteilung der Finanzmittel**

Der Bundesrat muss einen Bericht zur Finanzierung im Hochschulbereich erstellen. Der Ständerat hat das Postulat «Faire und wettbewerbsorientierte Finanzierung im Hochschulbereich» (23.3841) mit 26 zu 8 Stimmen angenommen. Der Bericht soll die Entwicklung der unterschiedlichen Finanzierung von kantonalen Universitäten und Fachhochschulen durch den Bund untersuchen. Die kleine Kammer entschied sich somit gegen die Empfehlung des Bundesrates, welcher das Postulat mit der Begründung ablehnte, dass das seit 2017 im HFKG geregelte Finanzierungssystem für die Förderung der Forschung beständig und ausgewogen sei. Da die nächste Evaluation im Jahr 2026 geplant ist, würde ein weiterer Bericht zu diesem Thema keinen Mehrwert bringen. Der Ständerat fordert jedoch eine schnellere Evaluation der wettbewerbsorientierten Finanzierung der Fachhochschulen und Universitäten.



---

## Keine Mitwirkung der Schweiz an der europäischen Regulierung der Digitalisierung

Die Schweiz soll sich nicht an der europäischen Regulierung der Digitalisierung beteiligen. Dies beschloss der Ständerat als Zweitrat mit 22 gegen 16 Stimmen, als er die Motion «Auftrag für die Mitwirkung an der europäischen Regulierung der Digitalisierung» (**21.3676**) ablehnte. Mit diesem Entscheid folgte die kleine Kammer der Empfehlung des Bundesrates und der Minderheit ihrer Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur. Diese argumentierten, dass einerseits die vom Postulat verlangten klaren Positionen und Zuständigkeiten bereits vorliegen würden, und andererseits die Handlungsmöglichkeiten der Schweiz in diesem Bereich aktuell gering seien. Die Mehrheit der Kommission war ihrerseits der Ansicht, dass bereits in Kraft getretene gesetzliche Regulierungen der Digitalisierung auf EU-Ebene auch Auswirkungen auf die Schweiz haben.

Das Geschäft ist somit erledigt.



---

## AUSSERDEM HABEN DIE PARLAMENTARIERINNEN UND PARLAMENTARIER ...



...im Nationalrat die Parlamentarische Initiative «Planungsbericht über die Zusammenarbeit mit der EU in den Bereichen ausserhalb des Marktzugangs» (**20.496**) mit 133 zu 45 Stimmen angenommen. Eine Ergänzung des Parlamentsgesetzes soll die Möglichkeit zur Beteiligung der grossen und der kleinen Kammer an europäischen Themen stärken. Der Bundesrat müsste der Bundesversammlung jeweils einen Planungsbericht bezüglich der zukünftigen Kooperation der Schweiz in den Programmen und Agenturen der Europäischen Union vorlegen. Das Geschäft geht an die Aussenpolitische Kommission des Ständerats.



...im Ständerat die Motion «Schaffung eines Innovationsfonds» (**23.3845**) gemäss einem Ordnungsantrag an die zuständige Kommission zur Vorprüfung zugewiesen. Somit wird die WBK-S die Motion und die BFI-Botschaft 2025-2028 zeitnah behandeln, wobei allfällige zusätzliche Massnahmen ergriffen werden könnten.



...im Ständerat das Geschäft «Ausländer- und Integrationsgesetz. Zulassungserleichterung für Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss» (**22.067**) stillschweigend an den Bundesrat zurückgewiesen. Der Bundesrat soll aus Sicht der kleinen Kammer einen neuen verfassungskonformen Vorschlag für die vereinfachte Zulassung von hochqualifizierten und in der Schweiz ausgebildeten Ausländerinnen und Ausländern erarbeiten. Das Geschäft geht an den Nationalrat.



...im Ständerat das Postulat «Unabhängige Aufarbeitung der Corona-Krise nach Public Health. Grundsätzen» (**23.3675**) stillschweigend angenommen. Der Bundesrat soll eine unabhängige Expertengruppe damit beauftragen, die Public Health-Massnahmen, die während der Pandemie ergriffen wurden, aufzuarbeiten und Handlungsgrundsätze für den zukünftigen Umgang mit Pandemien zu erarbeiten.



...im Ständerat das Postulat «Wie kann dem Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten sowie Ärztinnen und Ärzten in bestimmten Fachgebieten sofort begegnet werden, insbesondere in bestimmten Regionen der Schweiz?» (**23.3678**) stillschweigend angenommen. Der Bundesrat soll gemeinsam mit den Kantonen und den betroffenen Akteuren Vorschläge ausarbeiten, um langfristig in allen Regionen des Landes eine ausreichende Versorgung durch Hausärztinnen und -ärzte sowie Fachärztinnen und -ärzte sicherzustellen.



...im Nationalrat das Postulat «Auslegeordnung zum unternehmerischen Denken und Handeln in der Schweizer Bildungslandschaft» (**21.4348**) mit 103 zu 70 Stimmen angenommen. Der Bundesrat soll in Zusammenarbeit mit der EDK einen Bericht ausarbeiten.



...im Nationalrat das Postulat «Für eine Koordination der Innovationsförderung» (**21.4391**) mit 121 zu 68 Stimmen abgelehnt. Der Bundesrat begründete seine Ablehnung dieses Postulats damit, dass die gegenwärtigen Instrumente ausreichend gut seien, um eine geeignete Koordination sicherzustellen. Das Anliegen ist somit erledigt.



...im Nationalrat das Postulat «Mehr Qualifizierungschancen dank Teilqualifizierung in der lebenslangen beruflichen Bildung» (**21.4463**) mit 104 zu 85 Stimmen abgelehnt. Der Bundesrat empfahl die Ablehnung mit der Begründung, dass die bestehenden Rechtsgrundlagen und die laufenden Arbeiten das Anliegen des Postulanten erfüllen. Das Geschäft ist somit erledigt.



...im Nationalrat das Postulat «Mit Bildungsgutscheinen und weiteren Massnahmen den Anteil Geringqualifizierter in der beruflichen Weiterbildung markant erhöhen» (**21.4464**) mit 97 zu 94 Stimmen abgelehnt. Das Anliegen wird gemäss Begründung des Bundesrates bereits von zahlreichen Massnahmen erfüllt. Über allfällige neue Mittel wird im Rahmen des vierjährlich erscheinenden Bildungsberichts Schweiz sowie der kommenden BFI-Botschaften Bericht erstattet. Das Geschäft ist erledigt.



...im Nationalrat das Postulat « Massnahmen zur Förderung der Chancengleichheit im Forschungsbereich » (**21.4621**) mit 102 zu 86 Stimmen abgelehnt. Der Bundesrat empfahl die Ablehnung mit der Begründung, dass die Chancengleichheit bereits ein wichtiger Teil der Strategien der universitären Hochschulen sei. Die Landesregierung analysiert diese Thematik überdies bereits im Rahmen des Postulats der WBK «Für Chancengleichheit und die Förderung des akademischen Nachwuchses» (**22.3390**), wobei die Resultate per Ende dieses Jahres bereitstehen sollen. Das Geschäft ist somit erledigt.



...im Nationalrat die Motion «Schaffung einer dauerhaften Plattform zur genomischen Überwachung» (**21.4175**) mit 109 zu 63 Stimmen angenommen. Gemäss dem Motionstext muss der Bundesrat die Voraussetzungen für die Einrichtung eines systematischen Überwachungssystems schaffen, um die Genomveränderungen eines Erregers und seine Eigenschaften erkennen und verfolgen zu können. Der Ständerat muss sich nun mit der Motion befassen.



...im Ständerat das Postulat «Evaluation der Kooperationsprojekte im Bereich der Doktoratsausbildung» (**23.3960**) mit 127 Stimmen zu 55 angenommen. Der Bundesrat muss nun im Rahmen der Evaluation der projektgebundenen Beiträge aus der BFI-Botschaft 2021-2024 die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den universitären Hochschulen und den Fachhochschulen sowie zwischen schweizerischen und ausländischen Hochschulen prüfen und Bericht erstatten. Das Postulat der WBK-N soll auch einen Einblick in die Projekte im Bereich der Mobilitätsförderung von Doktorierenden gewähren und die finanzielle Unterstützung der Weiterentwicklung des dritten Zyklus beleuchten.

## VOM BUNDESRAT BEANTWORTET

---



**Liegt eine Grossfusion von PSI, EMPA, EAWAG und WSL wieder in der Luft?**

Frage (23.7478) von Nationalrätin Martina Munz (SP).

Eingereicht am 11. September 2023

Der Bundesrat hat am 18. September 2023 darauf geantwortet.



### **Förderung «Quanten-Computing» auf Bundesebene**

Interpellation (23.3614) von Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter (Mitte).

Eingereicht am 6. Juni 2023.

Der Bundesrat hat am 23. August 2023 darauf geantwortet.



### **Ist die Schweiz für künftige Pandemien gut gewappnet?**

Interpellation (23.3619) von Nationalrätin Yvette Estermann (SVP).

Eingereicht am 7. Juni 2023.

Der Bundesrat hat am 23. August 2023 darauf geantwortet.



### **Meldesysteme und künftige Strategie in der Pandemie-Früherkennung**

Interpellation (23.3629) von Ständerat Josef Dittli (FDP).

Eingereicht am 7. Juni 2023.

Der Bundesrat hat am 23. August 2023 darauf geantwortet.



### **Staatsrechnung und Kreditreste im BFI-Bereich**

Interpellation (23.3633) von Nationalrätin Marie-France Roth Pasquier (Mitte).

Eingereicht am 8. Juni 2023.

Der Bundesrat hat am 23. August 2023 darauf geantwortet.



### **Verhinderung einer Stagnation bei den Investitionen in Bildung, Forschung und Innovation**

Interpellation (23.3690) von Nationalrätin Judith Bellaiche (GLP).

Eingereicht am 14. Juni 2023.

Der Bundesrat hat am 23. August 2023 darauf geantwortet.



### **Einführung Zukunftsfonds**

Motion (23.3729) von Nationalrätin Sarah Wyss (GPS).

Eingereicht am 14. Juni 2023.

Der Bundesrat hat am 30. August 2023 die Ablehnung der Motion beantragt.



### **Fehlende Daten und Kenntnisse im Bereich der Höheren Berufsbildung**

Interpellation (23.3697) von Nationalrat Mustafa Atici (SP).

Eingereicht am 14. Juni 2023.

Der Bundesrat hat am 30. August 2023 darauf geantwortet.



### **Kernforschung in der Schweiz**

Interpellation (23.3706) von Nationalrat Christian Imark (SVP).

Eingereicht am 14. Juni 2023.

Der Bundesrat hat am 23. August 2023 darauf geantwortet.



### **Auf die Querschnittskürzung von 2 Prozent, welche die Bevölkerung hart treffen wird, ist zu verzichten**

Motion (23.3944) von Ständerätin Céline Vara (Grüne).

Eingereicht am 16. Juni 2023.

Der Bundesrat hat am 30. August 2023 die Ablehnung der Motion beantragt.



### **Ärztmangel bekämpfen – Prüfung der Einführung einer medizinischen Hochschule Schweiz**

Postulat (23.3889) von Nationalrätin Sarah Wyss (GPS).

Eingereicht am 16. Juni 2023.

Der Bundesrat hat am 30. August 2023 darauf geantwortet.



### **Standortattraktivität für die Zukunft sichern**

Postulat (23.3753) von Nationalrätin Petra Gössi (FDP).

Eingereicht am 15. Juni 2023.

Der Bundesrat hat am 30. August 2023 die Annahme des Postulats beantragt.



## **SNF. Ungereimheiten in Nachwuchspolitik und Forschungsfinanzierung der Schweiz?**

Interpellation (23.3874) von Nationalrätin Stefania Prezioso Batou (GPS).  
Eingereicht am 15. Juni 2023.  
Der Bundesrat hat am 23. August 2023 darauf geantwortet.



## **Einsatz von Finanzmitteln aus dem Horizon-Paket für die Realisierung von Übergangsmassnahmen und Auswirkungen auf den Voranschlag 2024**

Interpellation (23.3836) von Nationalrat Matthias Michel (FDP).  
Eingereicht am 15. Juni 2023.  
Der Bundesrat hat am 23. August 2023 darauf geantwortet.



## **Faire und wettbewerbsfähige Finanzierung im Hochschulbereich**

Postulat (23.3841) von Nationalrat Olivier Français (FDP).  
Eingereicht am 15. Juni 2023.  
Der Bundesrat hat am 30. August 2023 die Ablehnung des Postulats  
beantragt.



## **Auf die Querschnittskürzung von 2 Prozent, welche die Bevölkerung hart treffen wird, ist zu verzichten**

Motion (23.3817) von Nationalrat Felix Wettstein (GPS).  
Eingereicht am 15. Juni 2023.  
Der Bundesrat hat am 30. August 2023 die Ablehnung der Motion  
beantragt.



## **Koordinierte Förderung von Innovationen im Bereich der Klimaschutztechnologien**

Motion (23.3756) von Nationalrätin Marie-France Roth Pasquier (Mitte).  
Eingereicht am 15. Juni 2023.  
Der Bundesrat hat am 30. August 2023 die Ablehnung der Motion  
beantragt.



## **Ein Kompetenzzentrum oder Kompetenznetzwerk für künstliche Intelligenz in der Schweiz schaffen**



Motion (23.3849) von Nationalrat Samuel Bendahan (SP).

Eingereicht am 15. Juni 2023.

Der Bundesrat hat am 30. August 2023 die Ablehnung der Motion beantragt.



### **Einen Innovationsfonds schaffen**

Motion (23.3845) von Nationalrätin Johanna Gapany (FDP).

Eingereicht am 15. Juni 2023.

Der Bundesrat hat am 30. August 2023 die Ablehnung der Motion beantragt.

## **NEU EINGEREICHTE VORSTÖSSE**

---



### **Lancierung neuer nationaler Forschungsschwerpunkte im Bereich Klima, Energie und Biodiversität**

Motion (23.4297) von der Nationalrätin Meret Schneider (GPS)

Eingereicht am 29. September 2023



### **Ist der Bund bereit, mit den Kantonen Verhandlungen zu führen über temporäre Zusatzfinanzierungen von 2025 -2028 für den vom Bund ungenügend finanzierbaren BFI-Bereich?**

Interpellation (23.4080) von Nationalrätin Patricia von Falkenstein (FDP)

Eingereicht am 27. September 2023



### **Initiative «Europäische Universitäten»: Welche Lösung für 2024?**

Interpellation (23.4064) von Nationalrätin Simone de Montmollin (FDP).

Eingereicht am 26. September 2023



### **Erhöhung der Studienplätze in der Humanmedizin: Wie ist der Stand der Dinge?**

Interpellation (23.4061) von Nationalrätin Simone de Montmollin (FDP).

Eingereicht am 26. September 2023



## **Fusion der ETH-Forschungsanstalten zu einer einzigen Rechtspersönlichkeit**

Frage (23.7654) von Nationalrat Christian Wasserfallen (FDP).  
Eingereicht am 19. September 2023



## **Geflüchtete und spät zugewanderte Personen im Lehrberuf**

Interpellation (23.3992) von Nationalrätin Katharina Prelicz-Huber  
(GPS).  
Eingereicht am 13. September 2023

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

Sie sind bei uns mit der E-Mail-Adresse eingetragen.

Sie möchten keine weiteren Informationen per E-Mail erhalten? **abmelden**

### **KONTAKT**

---

Netzwerk FUTURE  
Münstergasse 64/66, 3011 Bern  
Tel. 031 351 88 46  
**info@netzwerk-future.ch**  
**www.netzwerk-future.ch**

---

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.  
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)  
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

---

**04. Oktober 2023**

---

---